

Ergebnisprotokoll

Quartiersgremium Tarpenbeker Ufer

13. Sitzung am 20. September 2022

Moderation: Tessa Bleier

Protokoll: Amelie Radwe

Teilnehmende: Friederike Belkadie, Katrin Blümel, Jürgen Dittmers, Linda Heidrich-Liu, Virginia Salihovic, Sebastian Schuppa

Ort: Quartiersraum Tarpenbeker Ufer

Tagesordnung

1. Gastvorstellung der „Fahrradretter“ Sebastian Schuppa
 2. Rückblick Veranstaltungen im TU
 3. Struktur und Weiterführung des Quartiersgremiums
 4. Verfügungsfondsanträge
 5. Aktuelles aus dem Quartier
-

Tessa Bleier begrüßt die Teilnehmer:innen und eröffnet die Sitzung.

1. Gastvorstellung Sebastian Schuppa

Sebastian Schuppa ist Inhaber der mobilen Fahrradwerkstatt „Fahrradretter“ und zugelassener Zweiradfachbetrieb. Am Brückenfest 2022 konnte er schon sein Angebot präsentieren.

Webseite: <https://biupcycle.jimdosite.com/>

Mit einem Pavillon (3x3m) und Abdeckplane am Boden kann mobil vor Ort das Fahrrad gewartet und repariert werden ohne, dass es zu Verunreinigungen kommt.

Sein Angebot teilt sich in drei Bereiche:

Nachbarschaftswerkstatt: auf privater Fläche findet ein offenes Angebot an bestimmten Terminen statt. Jeder Kunde zahlt selbst.

Firmentage: hier übernimmt oder beteiligt sich eine Firma/ Institution an den/ die Kosten.

Weiterhin werden ganze Flotten (z.B. Lieferservice) über den Fahrradretter betreut.

Am **07.10.22** wird der Fahrradretter im Innenhof der bfg (Gert-Marcus-Straße 17) von 11:00-19:00 anwesend sein.

2. Rückblick Veranstaltungen

Tessa Bleier berichtet vom **Brückenfest**. Hier gab es sehr viel positives Feedback seitens der Bewohnerschaft wie auch der Aktions-Teilnehmenden aus dem Stadtteil. Bilder und Bericht sind auch auf der Quartiers-Webseite zu finden.

Eine eventuelle Wiederholung des Brückenfestes 2023 wird noch besprochen.

Das musikalische Format „Rap/ Hiphop“ konnte leider nicht überzeugen und fand wenig Beachtung.

Eine Anwohnerin schlägt vor, für Jugendliche das Angebot anzupassen, evtl. eine Graffitiwand, die angeleitet gestaltet werden kann. Virginia hebt die Stempelkarte hervor, die Ihrer Meinung nach, bei den Kindern sehr begehrt war und viel Spaß brachte. Sie empfand den Hiphop – Teil

auch als unpassend für die lokal ansässigen Zielgruppen, was auch für die Künstler schade sei. Der **World Cleanup Day** mit dem Theater „Gröni dem Wal“ im TU war trotz Dauerregen ein kleiner Erfolg. Die Teilnehmendenzahl war geringer als bei der „Hamburg räumt auf“ Aktion im Frühjahr. Das Theater konnte aber begeistern und vor allem die Kinder für das Thema Umweltschutz nachhaltig sensibilisieren. Hier kommt aus der Runde, dass vor allem das Theater von einigen Bewohnerinnen schon weiterempfohlen wurde und das regnerische Wetter sicher viel Einfluss auf die Teilnehmendenzahl hatte.

Linda Heidrich-Liu hat mehrere **Flohmarkttermine für Kinderkleidung/ Spielsachen** im Quartiersraum angesetzt. Auch ein Weihnachtsmarkt wird angestrebt. Hier wäre die Frage des Veranstaltungsortes, da während der Laufzeit der Förderung erst einmal auf kommerzielle Nutzungen im Quartiersraum abgesehen werden muss.

3. Struktur und Weiterführung des Quartiersgremiums

Tessa Bleier erklärt, dass, in gewohnter Form das Leistungsspektrum des Quartiersmanagements bis Ende 2023 weitergeführt werden kann. Danach läuft die Finanzierung durch Otto Wulff aus. Im Moment wird ein Konzept zur Weiterführung, finanziert durch externe Töpfe, mit einem reduzierten Umfang formuliert.

Das Quartiersgremium soll hinsichtlich des Laufzeitendes '23 und nach der einschneidenden Pandemielage nun neu strukturiert werden und die Bewohnerschaft, die das Gremium darstellt, handlungsfähiger machen und Anwohner:innen mehr in die aktive Rolle führen.

In der Runde wird eine nötige Rechtsform angesprochen, wie beispielsweise die Vereinsgründung mit Vorstand und Mitgliedern. Hier gibt es Erfahrungen innerhalb des Gremiums. Tessa Bleier gibt auch das Angebot des Kommunalvereins weiter, sich mit selbigen in irgendeiner Form zusammenzuschließen. Bei der nächsten Sitzung des QG soll das Vorhaben konkretisiert werden. Das Gremium wird bis mindestens Ende 2023 vom Quartiersmanagement mit den vorhandenen Budgettöpfen wie für das Gremium, Veranstaltungen oder Verfügungsfonds begleitet.

Eine Anwohnerin bestätigt die Notwendigkeit, dass es mehr Bewohner geben muss, die wirklich etwas umsetzen und aktiv werden sollen. Tessa Bleier schlägt vor, dass dies durch das „Schneeball-Prinzip“ am besten umgesetzt werden kann - „Jeder bringt Jemanden“ beim nächsten Mal mit, der Lust auf das Mitwirken im Gremium hat.

Alle Anwesende bekunden Ihr Interesse an dem aktiven Mitwirken als Gremiumsmitglied.

Das Arbeiten am Whiteboard ergab erste Ansätze für Themen, die die Gremiumsstruktur betreffen (siehe Bild 1).

Der **Turnus der Sitzung** soll beibehalten werden. 4-5 Sitzungen pro Jahr. Ggf. können Arbeitsgruppen sich dazwischen treffen. Die Werkstage sollten variieren. Unter der Woche, am Abend soll beibehalten werden.

Die Quartiers-Webseite www.grossborstel-tarpenbek.de wird bei dem geplanten Relaunch, die Mitglieder des Quartiersgremiums mitdenken. Dabei wird geprüft, ob E-Mail-Adressen für das Gremium und Gastzugänge für den „Aktuelles“ – Bereich eingerichtet werden können.

Eine digitale Arbeitsplattform für Mitglieder des Gremiums zur Unterstützung wird angedacht. Microsoft-Teams als Online-Kommunikation soll geprüft werden. Wichtig wäre die kostenfreie Nutzungsmöglichkeit für Mitglieder, die keine Microsoftlizenz haben.

Tessa Bleier bietet noch den Messenger „Signal“ als Alternative an.

ANMERKUNG: Eine Teilnehmerin, die sich mit Digitalisierung und Datenschutz beruflich auseinandersetzt, hat nach der Sitzung ein Padlet aufgesetzt. Eine digitale Pinnwand, die oft von Schulen und Kitas verwendet wird. Der Vorschlag wird bei der nächsten Sitzung vorgestellt.

Der **Name des Quartiersgremiums** soll in einem separaten Brainstorming überdacht werden.

Welche **Bedarfe das Gremium**, vor allem nach 2023 hat, ist den Teilnehmenden noch nicht klar und soll später noch einmal reflektiert werden.

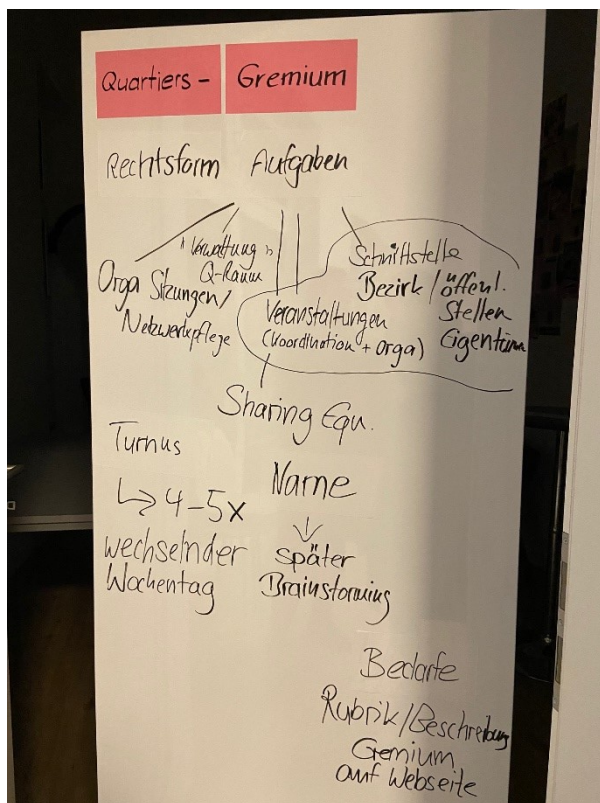


Abbildung 1: Quartiersgremium Brainstorming Struktur

4. Verfügungsfondsansträge

Der Antrag über 600 Euro von Sozialkontor wird einstimmig angenommen.

Sozialkontor wird zukünftig regelmäßige Aktionen wie gemeinsame Kreativ-/ Bastelnachmittage und Spielenachmittage im Quartiersraum anbieten. Das Angebot wird für deren Bewohner:innen gelten und gleichzeitig offen für alle sein. Dies schafft Verbindlichkeiten und Begegnungsmöglichkeiten. Auch Anwohner:innen können sich bei der Durchführung und Organisation einbringen.

Der Antrag über 500 Euro von der Anwohnerin Virginia Salihovic für eine Quartiers-Halloween-Party wird einstimmig angenommen.

Die Party wird am 29.10.22 im Quartiersraum angeboten. Hauptsächlich für die Bewohnerschaft der bfg und angrenzender Baufelder. Intensive Bewerbung des Events kann beim ersten Mal nicht stattfinden, da die Veranstalterinnen nicht wissen, wie sie mit übermäßigen Gästen umgehen können. Tessa Bleier merkt an, dass die Öffnung für alle generell wünschenswert ist, vor diesem Hintergrund die Entscheidung der Eingrenzung aber verständlich ist. Die mit dem Verfügungsfonds gekauften Dekoartikel können in das Sharing Equipment übergehen und somit wird auch wieder die gesamte Bewohnerschaft von dieser Aktion profitieren können.

5. Aktuelles aus dem Quartier

Weihnachtsaktionen

Es wird aus der Runde ein Weihnachtsbasar angeregt mit Musik/ gemeinsamen Singen und Glühwein.

Tessa Bleier verweist auf das Sharing Equipment mit Lichterketten und Pavillons und Glühweintopf. Der Weihnachtsbaum des Quartiersmanagements wird auch wieder gewünscht und wird als identitätsstiftendes Element bezeichnet. Es wird sich darauf geeinigt, Ideen und Vorhaben bezüglich Weihnachten zu bündeln.

Der Laternenumzug am 13.11.22 der Gemeinde St. Peter wird gerne unterstützt, statt einen eigenen zu veranstalten.

Schwarzes Brett/ Infowand für das Quartier

Im Gremium wird das Thema der Infotafel/ des Schaukastens erneut aufgenommen. Die vorhandene grüne Infosteile von Otto Wulff könnte weiterverwendet werden aber der Standort mittig im Quartier an der Hanganlage ist unpassend. Es wird vorgeschlagen, dass ein Standort bei der Brücke geprüft wird. Mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds könnte die grüne Holzwand umgestaltet werden. Tessa Bleier gibt das Thema in die Eigentümer-Runde weiter, um mögliche Standorte auf privater Fläche zu besprechen. Das Fachamt MR (Management

öffentlicher Raum) lehnte einen Standort auf öffentlichem Grund des Bezirks (Spielplatz) erst einmal ab.

Nächste Sitzung des Quartiersgremiums

Die nächste Sitzung des Quartiersgremiums ist am **22.11.2022** um 18:30 Uhr im Quartiersraum.

Voranmeldungen gerne unter tbleier@otto-wulff.de.

Veranstaltungstermine

13.11.22 Martinsmarkt und Laternenumzug um 17 Uhr, Start Kirche St. Peter

25./26.11.22 Adventsmarkt im Stavenhagenhaus

27.11.22 Weihnachtsaktion im Tarpenbeker Ufer

Detailliert Infos werden noch auf der Webseite des Quartiers (www.grossborstel-tarpenbek.de) bekannt gegeben.